

Buttikon Reichenburg

Schübelbach Tuggen



Den Betttag begehen wir am 18. September 2022

Foto: © Danièle Udriot

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41
Telefon 055 445 11 74
Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch
www.pfarrei-buttikon.ch
sekr.buttikon@bluewin.ch

**Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten:
Montag, 13.30 bis 16.00 Uhr und Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr**

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

September 2022

1. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
2. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

23. Sonntag im Jahreskreis

Magnusfest
*Opfer: Pfarrkirche
St. Josef Buttikon*

4. **10.30 Festgottesdienst
mit der
Harmoniemusik
Schübelbach**
Zum anschliessenden Apéro
sind alle herzlich eingeladen.
Festwirtschaft ab 12.00 Uhr



8. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
9. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

24. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Für die Aufgaben des Bistums

11. 10.30 Wortgottesdienst

15. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
16. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

25. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

*Opfer: Bettagsopfer für Seelsorger
und Pfarreien*

17. Samstag 19.00! Eucharistiefeier

22. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
23. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

26. Sonntag im Jahreskreis Erntedank

Opfer: Bruder-Klausen-Stiftung

25. 10.30 Eucharistiefeier

29. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
30. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Kirchenopfer



Juni 2022

05. Jungwacht Blauring Schweiz	61.05
11. Beerdigung Anna Ruoss, Spitex Obermarch	167.—
12. Priesterseminar St. Luzi	37.70
16. Pfarreiseelsorge	102.95
19. Flüchtlingshilfe der Caritas	19.95
25. Schulprojekt der Benediktinermissionare Uznach – Firmung	217.55
26. Schulprojekt der Benediktinermissionare Uznach	59.70

Juli 2022

03. miva Schweiz	86.60
10. Verband kath. Pfadfinder	44.70
14. Abdankung Margrit Ruoss-Bamert, Altersheim zur Rose Reichenburg	291.90
17. Stiftung Wunderlampe	32.05
23. Patenschaft Berggemeinden	11.80
31. Papstopfer/Peterspfennig	22.90

Aus dem Pfarreileben

MAGNUSFEST: 4. September

Festgottesdienst um 10.30 Uhr
mit der Harmoniemusik
Schübelbach
anschliessend Apéro

Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

**Der Kirchenrat Buttikon
lädt Sie alle herzlich ein!**



Ein herzliches Willkommen an Frau Karin Ulrich-Hess



Ein Wechsel im Pfarrei-sekretariat, vor allem nach so langer Zeit, ist immer heikel. Deshalb freut es uns alle umso mehr, dass wir für diese verantwortungsvolle Aufgabe eine so qualifizierte und gute Nachfolgerin gewinnen konnten.

Mit Frau Karin Ulrich-Hess ist seit dem 1. Juli im Sekretariat wieder eine neue pfarreiliche Mitarbeiterin tätig. Sie ist zudem schon seit längerer Zeit in Tuggen als Sekretärin angestellt.

«Liebe Karin, wir freuen uns, Dich hier bei uns willkommen zu heissen und Dir zu sagen, dass wir uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit freuen.»

Seelsorgeteam Buttikon

Ein herzliches Willkommen an Herrn Tomas Villagomez



Herr Villagomez ist Religionspädagoge mit langjähriger Erfahrung im Unterrichten von Kindern und Jugendlichen sowie in der Elternarbeit. Das Theologie- und Philosophiestudium hat er in Ecuador abgeschlossen. Die Ausbildung zum Religionspädagogen bekam er am Religionspädagogischen Institut Luzern (RPI). Er wird im Schuljahr 2022-23 drei Oberstufenklassen in der MPS Buttikon und eine 3. Klasse im Schulhaus Gutenbrunnen unterrichten. Wir wünschen ihm einen guten Start ins neue Schuljahr!

Katechese-Team Buttikon

Katechese im Schuljahr 2022–2023

- 1. Klassen
(kath. + ref. SchülerInnen) Heidi Lurk
- 2. Klassen
(kath. + ref. SchülerInnen) Heidi Lurk
- 3. Klassen
(Erstkommunion) Tomas Villagomez
+ Joachim Lurk
- 4. Klassen
(Versöhnungsweg) Annalis Kistler
- 5. Klassen Annalis Kistler
- 6. Klassen (Firmung) Annalis Kistler
- 7. Klassen (1. OS) Tomas Villagomez
+ Annalis Kistler
- 8. Klassen (2. OS) Brigitte
Vollenweider
- 9. Klassen (3. OS)
Ethikunterricht: Joachim Lurk

Herzliche Glückwünsche an Annalis Kistler und Heidi Lurk

Es freut uns sehr, dass Frau Kistler und Frau Lurk ihre mehrjährige Ausbildung zur Katechetin mit dem Fachausweis Katechese nach ForModula in diesem Sommer erfolgreich bestanden haben. Heidi Lurk wird in der Unterstufe unterrichten; Annalis Kistler in der Mittel- und Oberstufe. Ich wünsche Euch einen guten Start ins neue Schuljahr!

Diakon Lurk

Elternabende im September

- 1. + 2. Klassen** Mittwoch, 14. September
- 3. Klassen** Donnerstag, 15. September
- 6. Klassen** Dienstag, 27. September

Frauenverein Buttikon



September 2022

Donnerstag, 1. September:
Kafi-Plausch im Bistro 94
von 09.30 bis 11.00 Uhr

Sonntag, 4. September: Magnusfest
Kontakt: Pfarrei

Samstag/Sonntag, 17./18. September:
Vereinsreise
Kontakt: Vorstand

Mittwoch, 28. September:
Wickelkurs mit Cony Huber
um 19.30 Uhr im Magnusstübli
Kontakt: Cony Scherer

Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon

Mittagstisch

Donnerstag, 8. September:
Bistro 94, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens
Donnerstagmorgen um 8.00 Uhr
direkt bei Frau Petra Lehmann,
Telefon 055 444 18 94

Aktive Senioren

**Donnerstag, 22. September, Kaffeeplausch
im Gartencenter Meier, Dürnten**
Besammlung Kirchenplatz, Abfahrt 13.30 Uhr
mit Anmeldung

Ministrantenausflug – 18. Juni 2022 – Zürich Zoo

Beachten Sie bitte den Bericht auf den Pfarreiseiten von Tuggen!



Buttikner Minis vor der Leva Savanne



und beim Zmittag

Impressionen von der Romreise der Oberminis von Tuggen und Buttikon

Vom **2. bis 6. Mai 2022** waren sieben Oberminis (ab 2.OS) von Tuggen und Buttikon mit ihren Begleitpersonen auf Romreise. Alle zwei Jahre findet dieser Anlass als Dank für den jahrelangen Einsatz im Ministrantendienst statt. Die Romreisenden haben folgende Tagebuchnotizen über ihre Erlebnisse und Eindrücke verfasst:

Montag, 2. Mai

Wir trafen uns alle am Bahnhof Siebnen. Am Flughafen machten wir uns bereit und reisten ab nach Italien. Angekommen gingen wir ins Hotel uns einrichten. Als erstes durften wir die Schweizer Garde anschauen. Bei der Garde fühlte man sich wie zuhause, weil man überall Flaggen sah. Das wird eine ganz tolle Woche in Rom.



Dienstag, 3. Mai

Die Besichtigung der Engelsburg und der Engelsbrücke war beeindruckend. Auf der Engelsbrücke gab es grosse Engel zu sehen. Ein Engel hatte ein Kreuz, ein anderer Engel eine Dornenkrone usw. Ganz oben auf der Engelsburg konnte man den Engel Michael entdecken. In der Gelateria beim Pantheon gab es 150 Glace-Sorten. Ich hätte Mühe, überhaupt so viele Sorten aufzuzählen. Diese vielen Sorten von Glace waren sehr beeindruckend. Ich möchte wieder einmal dort Glace geniessen.



Die Spanische Treppe hat mir sehr gut gefallen. Durch die Blumen hat alles noch besser ausgesehen. Als wir dann oben waren, hat mich der Ausblick überzeugt. Man hat vor allem den Petersdom gesehen. Als wir dann mit dem Laufen fertig waren, gingen wir noch in ein Restaurant und assen eine feine Pizza und Pasta. Das Tiramisu war aber der krönende Abschluss.





Mittwoch, 4. Mai

Nach früher Tagwache gab es ein leckeres Frühstück und gleich darauf folgte der Aufbruch zum Petersplatz. Wir gingen zwar früh los, mussten aber vor dem Security-Check ein wenig anstehen. Zum Glück haben wir uns gute Plätze gesichert. So konnten wir den Papst Franziskus hautnah erleben. Nach der Generalaudienz ging es zum Lunch. Danach hatten wir eine Führung durch den Petersdom, die sehr spannend war. Das Spannendste war die Besichtigung der Gräber der toten Päpste. Aber auch das Hochsteigen zur Kuppel des Doms. Darauf folgte das leckere Abendessen in einem kleinen, aber schönen Restaurant.





Donnerstag, 5. Mai

Der Tag begann um 6.45 Uhr, also etwas früher, da wir mit dem Metrobus zu den Katakomben fahren, um die alten Gräber der Christen anzuschauen. Das war sehr spannend. Danach ging es weiter zum Kolosseum, wo wir dann eine 3 ½ h Führung zusammen mit dem Palatinhügel und dem Forum Romanum hatten. Nach der Führung gingen wir mit der U-Bahn zurück zum Hotel und assen dann im Restaurant das Abendessen, welches sehr lecker war.



Freitag, 6. Mai

Um 15.05 Uhr reisten wir in Rom ab und kamen mit vielen schönen Eindrücken um 18.31 Uhr wieder in Siebnen an.

Gruppenfoto der Neugefirmten 2022



Gedanken zu Erntedank



Erntedank-Altar in der Kirche Buttikon

Zum Erntedankfest erinnere ich an das Danken für das tägliche Essen. Viele ältere Menschen können das folgende Tischgebet sicher noch auswendig: «O Gott, von dem wir alles haben, wir preisen dich für deine Gaben, du speisest uns, weil du uns liebst, o segne auch, was du uns gibst. Amen.» Diesen ersten Teil des Gebetes sprechen wir vor der Mahlzeit. Wir bekennen darin, dass Gott es ist, der uns speist und dass wir die Speise seiner Liebe zu verdanken haben. Wir erbitten vor dem Essen seinen Segen über die Speise. Nach dem Essen beten wir: «Dir sei, o Gott, für Speis' und Trank, für alles gute Lob und Dank. Du gabst und willst auch ferner geben. Dich preise unser ganzes Leben. Amen.»

In dieses Gebet ist der Dank für alles Gute, was wir von Gott erhalten, miteingeschlossen. Schon als Kind bin ich über das Wort «ferner» gestolpert, weil ich es nicht kannte. Es bedeutet einfach, dass Gott auch in der Zukunft uns etwas geben wird. Gebete transportieren manchmal eine etwas ältere Sprache. Aber das macht nichts, entscheidend ist es, den Sinn darin zu verstehen und das Gebet aus ganzem Herzen zu beten. Zudem ist es eine gute Gewohnheit, vor oder nach dem Essen innezuhalten und an Gott, den Geber alles Guten, zu denken.

Wer täglich für das Essen dankt, dem fällt es leicht, einmal im Jahr an Erntedank Gott für alles zu danken, was er im vergangenen Jahr entgegennehmen durfte: Das Essen, das Trinken, die Gesundheit, die liebevolle Gemeinschaft der Familie und der Freunde, die Geborgenheit im Zuhause, den Frieden im Land, die Schönheit der Heimat und tausend andere Dinge mehr, die jedem einfallen, wenn er anfängt darüber nachzudenken. Wer dankt, zählt zu den Gewinnern. Der betende Mensch gewinnt dabei an Tiefe und Zufriedenheit im Leben.

Diakon Lurk